

Informationen zur „Wind Tour Bremerhaven“

Die Exkursion „Wind Tour Bremerhaven“ führt Sie zu den zentralen Punkten der Offshore-Windenergie-Entwicklung in Bremerhaven.

Die Tour beginnt mit der Fahrt in den Norden der Stadt, wo im Stadtteil Weddewarden die voranschreitende Entwicklung der Offshore-Windenergieindustrie an vielen Stationen bereits präsent ist. So wurden hier beispielsweise zwei 5 MW-Anlagen des Typs Repower 5M und Areva Wind M5000 auf Offshore-Fundamenten zu Testzwecken an Land errichtet. Ein ebenfalls in diesem Gebiet erbauter Großwindkanal dient zur Forschung und Optimierung von Rotorblättern.

Von Weddewarden aus bewegt sich die Tour durch das Hafengebiet Bremerhavens. Hier befindet sich der viertgrößte Containerhafen Europas und der zweitgrößte Deutschlands. Die Stadt verfügt über die längste Kaianlage für den Containerumschlag und den führenden Autoumschlagplatz in Europa.

in Kooperation mit:



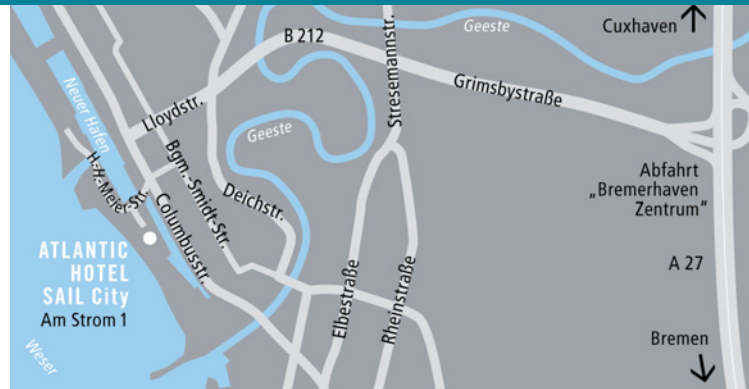
Die Tour erreicht anschließend das südliche Hafengebiet, wo sich im Industriegebiet Luneort eine Vielzahl von Firmen der Offshore-Windenergieindustrie angesiedelt haben. Hierzu gehören beispielsweise die Windenergieanlagenhersteller AREVA Wind und REpower Systems, der Rotorblatthersteller Power Blades sowie das Unternehmen WeserWind GmbH, das Gründungen für Offshore-Windenergieanlagen produziert. Zudem befindet sich in diesem Bereich das Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES, das unter anderem über einen großen Rotorblatt-Teststand verfügt.

Informationen zum Projekt „Power Cluster“

Die Veranstaltung "Offshore-Windenergie - Chancen und Perspektiven für Kommunen und Stadtwerke" ist Teil des europäischen Gemeinschaftsprojektes POWER Cluster, das zu 50 % durch das Nordsee-Programm der EU (Interreg IVB) unterstützt wird. Zwischen 2008 und 2011 arbeiten insgesamt 18 Partner aus sechs Ländern an der weiteren Entwicklung der Offshore-Windenergie in Nordeuropa. Kernaktivitäten des POWER Cluster Projektes beinhalten den Aufbau starker Netzwerke zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen sowie Unternehmen. Weiterhin werden im Rahmen des Projektes Ausbildungskurse im Bereich Offshore Windenergie entwickelt. Ein drittes Arbeitspaket beschäftigt sich mit Fragen der Akzeptanzförderung und der Aufbereitung von Informationen über die Offshore-Windenergieentwicklung für die Öffentlichkeit.

Mehr Informationen hierzu unter: www.power-cluster.net

Gefördert von:



OFFSHORE WINDENERGIE

Chancen und Perspektiven für Kommunen und Stadtwerke

11.-12.04.2011

Veranstalter:

Freie Hansestadt Bremen,
Der Senator für Umwelt,
Bau, Verkehr und Europa
www.bauumwelt.bremen.de

Stiftung Offshore Windenergie
www.offshore-stiftung.de

Kontakt / Anmeldung:

Deutsche WindGuard GmbH
Anna-Kathrin Wallasch
Oldenburger Str. 65
26136 Varel
Tel. 04451-9515281
a.wallasch@windguard.de

Konferenzadresse:

Atlantic Hotel Sail City
Am Strom 1
(Navi: H.-H.-Meier-Straße)
27568 Bremerhaven
Tel. 0471-30990-0
www.atlantic-hotels.de

Conference Dinner:

Strandhalle Bremerhaven
H.-H.-Meier-Str. 1
27568 Bremerhaven
www.strandhalle-bremerhaven.de

OFFSHORE WINDENERGIE

Chancen und Perspektiven für Kommunen und Stadtwerke

Offshore Windenergie-Konferenz



Foto: © DWT / dwt

11.-12. April 2011

Atlantic Hotel Sail City · Bremerhaven

© DENEVA-MedienDesign | www.denketa.de

Veranstalter:

Der Senator für Umwelt,
Bau, Verkehr und Europa



OFFSHORE WINDENERGIE

Chancen und Perspektiven
für Kommunen und Stadtwerke

~ Die Konferenz „Offshore-Windenergie – Chancen und Perspektiven für Kommunen und Stadtwerke“ zeigt auf, wie sich Kommunen und Stadtwerke im neuen Wirtschaftszweig der Offshore-Windenergieerzeugung erfolgreich positionieren können. Namhafte Akteure stellen erste Erfahrungen mit Aktivitäten ihrer Kommunen und Unternehmen im Bereich der Offshore-Windenergieentwicklung vor.

Der aufstrebende Wirtschaftszweig der Offshore-Windenergie birgt vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für die kommunale Wirtschaft. An dem derzeitigen Entwicklungsprozess sind neben der Windenergiebranche die maritime Wirtschaft und Energieversorgungsunternehmen sowie verschiedene Zulieferer beteiligt. Viele Kommunen – und nicht nur an der Küste – haben das bestehende Potential bereits erkannt und sind in dem neuen Wirtschaftszweig aktiv geworden, beispielsweise durch die Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für produzierende Unternehmen dieser Branche.

Neben den Kommunen betätigen sich auch Stadtwerke in dem neuen Geschäftsfeld der Offshore-Windenergie. Diese werden zu einem zunehmend wichtigen Akteur, wenn es um die Umsetzung von Offshore-Windenergieprojekten geht. Es existieren bereits verschiedene Modelle zur Beteiligung von Stadtwerken an den Projekten, die interessante Gewinnaussichten bieten.

Um diese vielfältigen Chancen, die sich aus dem neuen Industriezweig der Offshore-Windenergie ergeben, für möglichst viele Akteure nutzbar zu machen, bereiten wir dieses aktuelle Thema speziell für Sie auf.

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Blöcke: Am Vormittag werden die neuen Handlungs- und Investitionsmöglichkeiten vorgestellt, die sich im Bereich der Offshore-Windenergie sowohl für Kommunen als auch für Stadtwerke ergeben. Am Nachmittag findet eine Exkursion zu einigen interessanten Besichtigungspunkten im aufstrebenden Bremerhavener Windenergie-Cluster statt. Hier werden die neuen Entwicklungspotentiale, die sich aus der Offshore-Windenergie ergeben, bereits erfolgreich genutzt und somit für die Konferenzteilnehmer erlebbar.

11. April 2011

Zeit	Programm	Ort	Info
19:00	Conference Dinner	Ort: Strandhalle Bremerhaven	Das Restaurant Strandhalle befindet sich direkt auf dem Weserdeich in unmittelbarer Nähe zur Bremerhavener Innenstadt. Wir laden Sie ein, die komfortable Gastlichkeit dieses Restaurants in maritimer Atmosphäre zu genießen und erste Kontakte mit den anderen Konferenzteilnehmern zu knüpfen.

12. April 2011

Zeit	Programm	Personen	Info
8:30	Anmeldung und Kaffee		
9:00	Beginn der Veranstaltung, Begrüßung	Michael Bürger, Abteilung Klima- und Ressourcenschutz des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr u. Europa	Der Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa der Hansestadt Bremen veranstaltet die Konferenz im Rahmen des EU-Projektes „POWER Cluster“.
9:05	Grußwort	Dr. Reinhard Loske, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa	Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa stellt die Motivation für Bremerhaven und die übergeordneten Entwicklungen dar.
9:15	Grußwort	Artur Beneken, Stadtverordnetenvorsteher	Für die Stadt Bremerhaven ist die Offshore-Windenergieentwicklung von großer Bedeutung. Die Stadt hat sich bereits als attraktiver Hafenstandort für die Offshore-Windenergiebranche etabliert und das Hafengelände umfassend ausgebaut.

Einführende Vorträge

9:20	Vorstellung POWER Cluster	Michael Bürger, Abteilung Klima- und Ressourcenschutz des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr u. Europa	Der Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa der Hansestadt Bremen veranstaltet die Konferenz im Rahmen des EU-Projektes „POWER Cluster“.
9:30	Die Entwicklung der Offshore-Windenergie in Deutschland und ihre Perspektiven für Klima, Wirtschaft, Arbeit und Innovation	MinDir Dr. Urban Rid, Abt. Klimaschutz, Umwelt und Energie, Erneuerbare Energien, Internat.Zusammenarbeit des BMU	Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert die Entwicklung der Offshore-Windenergie in Deutschland und vertritt die ambitionierten Ziele der Bundesregierung für den Ausbau der Windenergie auf See.

Block I

10:00	Chancen der Offshore Windenergie für Stadtwerke, Einführende Worte, Moderation	Andreas Wagner, Stiftung Offshore Windenergie	Die Stiftung Offshore-Windenergie ist Mitveranstalter der Konferenz und Partner im POWER Cluster Projekt. Die Stiftung war aktiv an der Umsetzung des ersten deutschen Offshore-Windparks „Alpha Ventus“ beteiligt und engagiert sich des Weiteren insbesondere im Bereich der Akzeptanzförderung für die Offshore-Windenergie.
10:05	Trianel als Stadtwerkeverbund – Konzepte für die Beteiligung an Offshore-Windparks	Klaus Horstick, Trianel	Trianel ist die führende Stadtwerkekooperation in Europa. Zu den Tätigkeitsfeldern gehört unter anderem die gemeinsame Umsetzung von Kraftwerksprojekten. Offshore-Windparks spielen hierbei zunehmend eine Rolle. So beteiligen sich unter Federführung der Trianel GmbH rund 40 Stadtwerke an der Entwicklung des Offshore-Windparks Borkum West II.
10:25	Erfahrungen von Stadtwerken mit der Offshore-Windenergieentwicklung innerhalb ihres Gesamtportfolios	Markus Horn, HEAG Südheussische Energie AG (HSE)	Der HSE-Konzern ist ein Energie- und Infrastrukturdienstleister mit Sitz in Darmstadt und einer der größten Ökostromanbieter gemessen am Absatz. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes ist die HSE am Bau und Betrieb des Offshore-Windparks Global Tech 1 in der Nordsee beteiligt.
10:45	Beteiligungskonzepte für Stadtwerke am Beispiel von Baltic 1	Stefan Thiele, EnBW	Der erste fertig gestellte kommerziell genutzte Offshore-Windpark in Deutschland ist das Projekt „Baltic 1“ in der Ostsee, das durch den Energieversorger EnBW umgesetzt wurde. Insgesamt 19 Stadtwerke mit Schwerpunkt aus Baden Württemberg verfügen über Beteiligungsverträge an dem Projekt.

11:05	Diskussion, Vortragende im Plenum	Moderation Andreas Wagner
11:25	Kaffeepause	

Block II

12:00	Chancen der Offshore-Windenergie für Kommunen und die maritime Wirtschaft Einführende Worte, Moderation	Andreas Wagner, Stiftung Offshore Windenergie	Die Stiftung Offshore-Windenergie ist Mitveranstalter der Konferenz und Partner im POWER Cluster Projekt. Die Stiftung war aktiv an der Umsetzung des ersten deutschen Offshore-Windparks „Alpha Ventus“ beteiligt und engagiert sich des Weiteren insbesondere im Bereich der Akzeptanzförderung für die Offshore-Windenergie.
12:05	Entwicklungen Bremerhaven	Nils Schnorrenberger, Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung Bremerhaven (BIS)	Die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung Bremerhaven (BIS) war frühzeitig auf dem Gebiet der Offshore-Windenergieerzeugung aktiv. Das darin liegende Entwicklungspotential für die Stadt Bremerhaven wurde erkannt und zielstrebig in die Erschließung dieses Potentials investiert.
12:25	Strategie für die Entwicklung der Offshore-Windenergie in Schleswig-Holstein – Chancen für Kommunen und Potentiale der Hafenstandorte	Matthias Volmari, Windcomm SH	Die Netzwerkagentur windcomm hat im Auftrag des schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministeriums im Frühjahr letzten Jahres eine Strategie mit Handlungsempfehlungen für die Beförderung der Entwicklung der Offshore-Windenergiebranche herausgegeben. Unter anderem werden darin Bewertungen und Vorschläge für Offshore-Produktionsstätten, Montagehäfen, Service- und Wartungs-Stützpunkte sowie Aus- und Weiterbildung gemacht.
12:45	Offshore Basis Cuxhaven: Wie Häfen von der Offshore-Windenergie profitieren können	Dr. Hans-Joachim Stietzel, Wirtschaftsförderung Cuxhaven	Die Stadt Cuxhaven hat die wirtschaftlichen Chancen der Windenergie auf See erkannt und sich zu einem der führenden Offshore-Basishäfen an der Nordseeküste entwickelt. Mehr als 80 Mio. Euro hat die Stadt in den letzten Jahren in die Infrastruktur der „Offshore Basis Cuxhaven“ investiert, hinzu kommen private Investitionen von angesiedelten Unternehmen.
13:05	Diskussion, Vortragende im Plenum	Moderation Andreas Wagner	
13:25	Akzeptanz von Offshore-Windparks bei Touristen und Experten	Prof. Dr. Michael Vogel, Hochschule Bremerhaven	Die ambitionierten Ziele der Bundesregierung für die Offshore-Windenergie sind nur erreichbar, wenn die Entwicklung durch die Bevölkerung mitgetragen wird. Das interdisziplinäre Projekt „Akzeptanz der Offshore-Windenergieerzeugung“, an dem die Hochschule Bremerhaven beteiligt ist, erhebt Meinungen, Erwartungen und Erfahrungen der Bevölkerung zu diesem Thema.
13:45	Schlusswort, Zusammenfassung	Andreas Wagner, Stiftung Offshore Windenergie	
14:00	Mittagspause/ Mittagessen im Atlantic Hotel Sail City		
Nachmittagsprogramm			
15:00	Abfahrt „Wind Tour Bremerhaven“		Die Exkursion „Wind Tour Bremerhaven“ führt Sie zu den zentralen Punkten der Offshore-Windenergieentwicklung in Bremerhaven. Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.
17:00	Ende „Wind Tour Bremerhaven“		
17:05	Verabschiedung der Teilnehmer	Michael Bürger, Abteilung Klima- und Ressourcenschutz des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr u. Europa	
ca. 17:30	Ende der Veranstaltung		